

2013

Philosophische Fakultät
Der Universität zu Köln



MODULHANDBUCH

Bachelor of Arts im Unterrichtsfach

Russisch

**Studienprofil: Lehramt an Gymnasien
und Gesamtschulen**

Herausgeber: UNIVERSITÄT ZU KÖLN
DEKANAT DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

Inhalt/Redaktion: Slavisches Institut der Universität zu Köln

Adresse: Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

Telefon: 0221 / 470 – 2346

Stand: August 2013

Inhalt

- 1. Inhalt und Studienziele**
- 2. Studienbeginn**
- 3. Studienvoraussetzungen**
- 4. Studienaufbau und Übersicht über die Leistungspunkte**
- 5. Studienberatung**
- 6. Modulbeschreibungen**
- 7. Berechnung der Unterrichtsfachnote**
- 8. Bachelorarbeit**
- 9. Musterstudienplan**

Legende

AM	Aufbaumodul
BA	Bachelor of Arts
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit
LP	Leistungspunkte
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SEM	Semester
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunden
W	Wahlveranstaltung
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung

1. Inhalt und Studienziele

Gegenstand des Unterrichtsfachs Russisch für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen ist unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Zusammenhänge die russische Sprache und Literatur von ihren Anfängen bis in die heutige Zeit. Durch das Studium sollen die Studierenden die wissenschaftlichen Voraussetzungen und schulpraktischen Kenntnisse erwerben, die für das Unterrichten des Faches Russisch an Gymnasien und Gesamtschulen erforderlich sind. Das Studium setzt sich zusammen aus den Teilbereichen Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Sprachpraxis und Fachdidaktik.

Durch die Vermittlung fachspezifisch-inhaltlicher, theoretischer und methodischer Kenntnisse erlangen die Studierenden ein kritisches Verständnis der zentralen Theorien, Methoden und fachwissenschaftlichen Debatten. Sie erhalten Einblicke in einige spezielle Themenbereiche und werden dazu befähigt, ihr fachbezogenes Wissen durch eigenständige Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur zu erweitern und zu vertiefen.

Eine zentrale Komponente des Bachelorstudiums Russisch bildet naturgemäß der Fremdsprachenerwerb. Die im Bachelorstudium erworbenen Sprachkenntnisse sollen das Niveau von Stufe C1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen (GeR) erreichen.

Parallel zur sprachpraktischen erfolgt die fachwissenschaftliche – literatur- und sprachwissenschaftliche –, ergänzt durch die fachdidaktische Ausbildung. Die literatur- und sprachwissenschaftlichen Module machen in Vorlesungen und Seminaren mit der Methodologie und den grundlegenden Inhalten der beiden Disziplinen bekannt. In den anwendungsorientierten Seminaren werden spezielle Untersuchungsgegenstände aus der russischen Literatur- und Sprachwissenschaft und zu vergleichenden Fragestellungen behandelt. Zu den zu erbringenden Leistungen gehört die Wissenswiedergabe in Form von Klausuren und durch eigenständige wissenschaftliche Prüfungsleistungen (Hausarbeit).

Besonderer Wert wird im Lehramtsstudium auf die mündliche Wissenspräsentation in Referaten gelegt. Die aufeinander aufbauenden Sprachkurse I bis IV werden in den höheren Semestern durch vertiefende Essay-, Übersetzungs- und Grammatikübungen sowie durch einen fachsprachlichen Kurs ergänzt.

Zu den Teilbereichen:

A Literaturwissenschaft

Die literaturwissenschaftlichen Module des Bachelorstudiums vermitteln grundlegende und vertiefte Kenntnisse der Theorien und Konzepte literaturwissenschaftlichen Arbeitens, sowohl in allgemein-methodologischer Hinsicht als auch in der konkreten Anwendung auf die russische Literatur. Der einführende systematische Einblick (Vorlesung, Proseminar I) wird schon im Basismodul durch die Beschäftigung mit repräsentativ ausgewählten speziellen Themen (Autoren, Epochen, Gattungen) auf die eigenständige Anwendung übertragen (Proseminar II). Das Aufbaumodul vermittelt darüber hinaus zentrale Positionen der aktuellen slavistischen Forschungsdiskussion. In Grund- und Aufbaumodul erwerben die Studierenden Kompetenzen in der Informationsbeschaffung und -verarbeitung, der Wissensdarstellung und der Wissensvermittlung.

B Sprachwissenschaft

Die sprachwissenschaftlichen Module des Bachelorstudiums vermitteln Grund- und Aufbaukenntnisse über sprachwissenschaftliche Methoden und deren Anwendung sowie über die wichtigsten sprachwissenschaftlichen Termini. Im Basismodul werden die Entwicklung des Russischen und Grundstrukturen der Gegenwartssprache behandelt (Vorlesung sowie Proseminare I und II). Im Aufbaustudium werden die erworbenen sprachgeschichtlichen und sprachtypologischen Kenntnisse durch die Auseinandersetzung mit speziellen Themen, Problemstellungen, Methoden und Richtungen der russischen Sprachwissenschaft vertieft.

C Sprachpraxis

Die Sprachkompetenz der Studierenden wird in verschiedenen kommunikativen Sprachaktivitäten ausgebildet, die Rezeption, Produktion, Interaktion und Sprachmittlung (insbesondere Übersetzung) umfassen, wobei in den sprachpraktischen Veranstaltungen alle Aktivitäten in mündlicher und schriftlicher Form vorgestellt und eingeübt werden. Im Sprachunterricht wird ausgesuchtes Textmaterial verwendet, so dass parallel zu den sprachpraktischen Fähigkeiten landeskundliche Inhalte (zu Alltagsleben, Geschichte, Kultur u.a.) vermittelt werden.

D. Fachdidaktik

Das Lehramtsstudium befasst sich mit den spezifischen Herausforderungen der am schulischen Lehrplan orientierten Sprach- und Wissensvermittlung. Berufsfeldrelevante Kompetenzen werden in ständiger Auseinandersetzung mit den Anforderungen und Veränderungen des schulischen Alltags erarbeitet. Unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Vermittlung einer außergewöhnlich komplexen Sprache wie dem Russischen werden die Grundlagen der Fremdsprachendidaktik in unterschiedlichen Lehr- und Lernformen (Vorlesung, Seminar, Übung) behandelt. Drei Praktika (Eignungspraktikum, Orientierungspraktikum, Berufsfeldpraktikum) dienen der Überprüfung der individuellen Eignung für den Lehrerberuf und stellen den Bezug zur schulischen Praxis sicher. Eine Begleitung dieser Praktika erfolgt in den fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.

In der fachdidaktischen Ausbildung müssen nicht nur die Unterschiede berücksichtigt werden, die sich aus divergierenden Alters- und Bildungsstufen ergeben, sondern auch die Schwierigkeiten, die mit der Parallelbetreuung von Schülern mit und ohne Migrationshintergrund einhergehen. Die fachdidaktischen Veranstaltungen bereiten gezielt auf die Herausforderungen des gleichzeitigen Umgangs mit den beiden Schülergruppen vor, die den Russischlehrer an den einzelnen Schulformen in unterschiedlicher Gewichtung erwarten: Schüler ohne Vorkenntnisse und Schüler mit mehr oder weniger defizitären Vorkenntnissen des Russischen.

Gegenüber dem Bachelorstudium des Fachs Russisch für Haupt-, Real- und Gesamtschulen hat im Studienprofil für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen die fachwissenschaftliche Ausbildung in Sprach- und Literaturwissenschaft stärkeres Gewicht. Deshalb bieten die Basismodule 1 und 2 eine Einführung in die russische Literatur- und Sprachwissenschaft nicht nur in Form von Proseminaren, sondern auch in Form von Vorlesungen.

2. Studienbeginn

Das Studium kann im Wintersemester oder im Sommersemester aufgenommen werden. Die Studienaufnahme im Wintersemester wird dringend empfohlen. Die Studienaufnahme im Sommersemester ist nur auf genehmigten Antrag hin möglich; der Antrag ist fristgerecht an die oder den Vorsitzenden des Fachprüfungsausschusses zu richten.

3. Studienvoraussetzungen

Sprachanforderungen: Russischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe A 1 nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR) sowie Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B 2 GeR. Die Russischkenntnisse werden vor Studienbeginn in einem Einstufungstest überprüft. Die Englischkenntnisse müssen spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden.

4. Studienaufbau und Übersicht über die Leistungspunkte

Im Bachelorstudium des Unterrichtsfachs Russisch (Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen) sind sechs Basismodule und drei Aufbaumodule sowie gegebenenfalls die Bachelorarbeit zu absolvieren. Für nähere Einzelheiten siehe die folgende Tabelle.

SEM	Modul	SWS	Gegenstand	K	SSt	LP
1.-4.	BM 1	4	Russische Literaturwissenschaft I	90	150	8
1.-4.	BM 2	4	Russische Sprachwissenschaft I	90	120	7
1.-3.	BM 3	4	Russische Sprache I	120	150	9
3.-5.	BM 4	4	Russische Sprache II	90	150	8
3.-5.	BM 5	10	Russische Sprache III	90	150	8
3.-4.	BM 6	6	Fremdsprachendidaktik	90	120	7
3.-6.	AM 1	6	Russische Literaturwissenschaft II	60	150	7
3.-6.	AM 2	6	Russische Sprachwissenschaft II	60	150	7
5.-6.	AM 3	6	Russische Sprache und Landeskunde	90	180	9
Σ	ohne Bachelorarbeit			780	1320	70
	Bachelorarbeit			0	360	12
Σ	mit Bachelorarbeit			780	1680	82

5. Studienberatung

Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

6. Modulbeschreibungen

Einstufungstest

Vor Beginn des ersten Fachsemesters findet ein Einstufungstest zur Überprüfung der Russischkenntnisse statt. Die Teilnahme ist obligatorisch, auch für Studienanfängerinnen und Studienanfänger mit nicht deutscher Erstsprache. Je nach Ergebnis des Einstufungstests können Studierenden, die über entsprechende Vorkenntnisse verfügen, Leistungen aus sprachpraktischen Lehrveranstaltungen erlassen werden.

Studierende ohne Kenntnisse des Russischen oder mit geringeren Kenntnissen als Stufe A 1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) können die erforderlichen Grundkenntnisse im Propädeutikum erwerben, das studienbegleitend im ersten Fachsemester angeboten wird.

Das Propädeutikum im Umfang von acht Semesterwochenstunden gilt nicht als Bestandteil des Fachstudiums und kann daher nicht kreditiert werden.

Basismodul 1: Russische Literaturwissenschaft I					
BM 1	Workload 240	Leistungs- punkte 8	Studien- semester 1.-4.	Häufigkeit des Angebots s. Modultabelle	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung Proseminar I Proseminar II	Kontaktzeit 90	Selbststudium 150	geplante Gruppengröße Vorlesung: 60 Proseminar I: 40-50 Proseminar II: 40-50	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden lernen den eigenständigen und kritischen Umgang mit literarischen und literaturwissenschaftlichen Texten und erhalten einen systematischen Einblick in die Geschichte der russischen Literatur und ihrer Eigenheiten. Erworbene Qualifikationen im Einzelnen: Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft (Bibliotheksnutzung, Informationsbeschaffung, -verarbeitung und -vermittlung, Benutzung von Fachliteratur). Grundlegende Kenntnisse in Literatur- und Gattungstheorie. Techniken der Wissensdarstellung und der wissenschaftlichen Argumentation.				
3	Inhalte Das Modul dient der allgemeinen methodischen Einführung in das Studium der russischen Literaturwissenschaft. – Proseminar I gibt anhand ausgewählter literarischer und literaturwissenschaftlicher Texte eine Einführung in die Methodik der Literaturwissenschaft und zentrale literaturtheoretische Problemkomplexe. – Im Proseminar II werden diese Kenntnisse unter Anwendung auf ein thematisch eng umrissenes Gebiet (z.B. Autor, Gattung, Epoche) vertieft. – Die Vorlesung hingegen behandelt unter vergleichenden Aspekten ausgewählte Textkonstellationen (Epochen, Themen, Motive) der russischen Literatur.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Proseminar; regelmäßige und aktive Teilnahme				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch von drei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme, erfolgreiches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung in Proseminar II; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note des ausgearbeiteten Referats bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Slavische Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Literaturwissenschaft
11	Sonstige Informationen Proseminar I muss vor Proseminar II besucht werden.

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	SSt	LP
1./3.	Vorlesung WiSe	2	Einführung in die russische Literaturgeschichte	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3.	Proseminar WiSe	2	Proseminar I: Einführung in die russische Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	30	30	2
2./4.	Proseminar SoSe	2	Proseminar II: Ausgewählte Aspekte der russischen Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	30	90	4
Σ	-	6	-	-	90	150	8

Basismodul 2: Russische Sprachwissenschaft I					
BM 2	Workload 210	Leistungs- punkte 7	Studien- semester 1.-4.	Häufigkeit des Angebots s. Modultabelle	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung Proseminar I Proseminar II	Kontaktzeit 90	Selbststudium 120	geplante Gruppengröße Vorlesung: 50 Proseminar I: 30-40 Proseminar II: 30-40	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Das Modul macht vertraut mit den für die slavistische bzw. russische Sprachwissenschaft relevanten Schlüsselkompetenzen wie Grundtechniken der Bibliotheksnutzung, Beschaffung und Nutzung der einschlägigen Fachliteratur (Grammatiken, Wörterbücher, Nachschlagewerke). Hierdurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, sprachwissenschaftlich selbständig weiterzuarbeiten. Die Vermittlung der wichtigsten sprachwissenschaftlichen Termini des Russischen und des Deutschen ermöglicht das eigenständige Arbeiten mit der Fachliteratur. Durch Kurzreferate und die Klausur werden Techniken der Wissensdarstellung und der wissenschaftlichen Argumentation erlernt.				
3	Inhalte Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über sprachwissenschaftliche Methoden und deren Anwendung sowie über die wichtigsten sprachwissenschaftlichen Termini. – Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der russischen Sprache von ihren Ursprüngen im Ur- und Gemeinlavischen bis in die Gegenwart sowie eine typologische Darstellung der wichtigsten Besonderheiten der russischen Gegenwartssprache. – Proseminar I bietet eine Einführung in die Sprachwissenschaft des Russischen. – Im Proseminar II werden die Grundstrukturen der russischen Gegenwartssprache unter Berücksichtigung der verschiedenen Ebenen des Sprachsystems (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax sowie Lexik/Semantik) behandelt.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Proseminar; regelmäßige und aktive Teilnahme				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch von drei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme, erfolgreiche Klausur in Proseminar I; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul				
9	Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote Die Modulnote geht nicht in die Unterrichtsfachnote ein				
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Slavische Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachwissenschaft				
11	Sonstige Informationen Proseminar I muss vor Proseminar II besucht werden.				

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	SSt	LP
1./3.	Vorlesung WiSe	2	Einführung in die russische Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3.	Proseminar WiSe	2	Proseminar I: Einführung in die russische Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
2./4.	Proseminar SoSe	2	Proseminar II: Ausgewählte Aspekte der russischen Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme	30	30	2
Σ	-	6	-	-	90	120	7

Basismodul 3: Russische Sprache I					
BM 3	Workload 270	Leistungs- punkte 9	Studien- semester 1.-3.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Sprachkurs I Sprachkurs II	Kontaktzeit 120	Selbststudium 150	geplante Gruppengröße Sprachkurs I: 30-40 Sprachkurs II: 30-40	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Ziel des Moduls ist die sprachliche Kompetenzstufe A2 nach Gemeinsamen Europäischem Referenzrahmen (GeR).				
3	Inhalte In diesem Modul werden die (ggf. im Propädeutikum erworbenen) sprachpraktischen Kenntnisse in den Bereichen Orthographie, Grammatik und Lexik weiterentwickelt. Durch Lesen, Hören, Nacherzählen und Übersetzen einfacher bis mittelschwerer Texte wird die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit trainiert. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde, so dass zugleich Kenntnisse über die Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. – Russische MuttersprachlerInnen (und Studierende mit vergleichbarer Sprachkompetenz) absolvieren anstelle von Sprachkurs I einen speziellen Integrationskurs und eine Übersetzungsübung. In dem Integrationskurs eignen sie sich die Grundlagen der russischen Grammatik an, die Voraussetzung für den Besuch von Basismodul 4 sind. In der Übersetzungsübung erwerben sie Kompetenzen in der adäquaten Wiedergabe verschiedener muttersprachlicher Textsorten im Deutschen.				
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs; regelmäßige und aktive Teilnahme				
5	Teilnahmevoraussetzungen Russischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe A 1 GeR				
6	Prüfungsformen Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch von zwei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme, erfolgreiche Klausur in Sprachkurs II; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Fach Russisch, Studienprofile Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt für Haupt-, Real- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im Bachelorstudium Slavistik, Studienrichtung Russisch, und im Bachelorstudium Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Schwerpunkt Russisch				
9	Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote Die Modulnote geht nicht in die Unterrichtsfachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Slavische Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachwissenschaft				
11	Sonstige Informationen				

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	SSt	LP
1.-2.	Sprachkurs WiSe/SoSe	4	Sprachkurs I	Aktive Teilnahme	60	60	4
2.-3.	Sprachkurs WiSe/SoSe	4	Sprachkurs II	Aktive Teilnahme, Klausur	60	90	5
Σ	-	8	-	-	120	150	9

Basismodul 4: Russische Sprache II					
BM 4	Workload 240	Leistungs- punkte 8	Studien- semester 3.-5.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Sprachkurs III Sprachkurs IV Übung	Kontaktzeit 90	Selbststudium 150	geplante Gruppengröße Sprachkurs III: 30-40 Sprachkurs IV: 30-40 Übung: 30-40	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Ziel des Moduls ist die sprachliche Kompetenzstufe B1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen (GeR).				
3	Inhalte Das Modul dient der weiteren Ausbildung sprachlicher Kompetenz im Bereich der Grammatik und Lexik sowie der aktiven Sprachbeherrschung. Auch methodologisch und bezüglich der Inhalte schließt es an Basismodul 3 an. Durch Übersetzen fachspezifischer Texte werden die Kenntnisse über Kultur und Landeskunde vertieft und die Fähigkeiten der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer und syntaktischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch weiterentwickelt. – Russische MuttersprachlerInnen (und Studierende mit vergleichbarer Sprachkompetenz) absolvieren einen speziellen Integrationskurs, in dem die Grundlagen der russischen Grammatik vertieft und erweitert werden.				
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs, Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 3				
6	Prüfungsformen Zwei Klausuren				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch von drei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme, erfolgreiche Klausuren in den Sprachkursen III und IV; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Noten der beiden Klausuren bilden je zur Hälfte die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Fach Russisch, Studienprofile Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt für Haupt-, Real- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im Bachelorstudium Slavistik, Studienrichtung Russisch, und im Bachelorstudium Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, Schwerpunkt Russisch				
9	Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote Die Modulnote geht nicht in die Unterrichtsfachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Slavische Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachwissenschaft				
11	Sonstige Informationen				

SEM	LV u. Turns	SWS	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	SSt	LP
3.-4.	Sprachkurs WiSe/SoSe	2	Sprachkurs III	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
3.-4.	Übung WiSe/SoSe	2	Russisch-deutsche Übersetzungen	Aktive Teilnahme	30	30	2
4.-5.	Sprachkurs WiSe/SoSe	2	Sprachkurs IV	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
Σ	-	6	-	-	90	150	8

Basismodul 5: Russische Sprache III					
BM 5	Workload 240	Leistungs- punkte 8	Studien- Semester 3.-5.	Häufigkeit des Angebots s. Modultabelle	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Übung Übung Übung	Kontaktzeit 90	Selbststudium 150	geplante Gruppengröße je Übung: 30-40	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Ziel des Moduls ist die sprachliche Kompetenzstufe B 2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen (GeR).				
3	Inhalte In der ersten Übung werden durch Lesen, Hören und Nacherzählen einschlägiger Texte die Kenntnisse zu Kultur und Landeskunde weiter vertieft und durch Konversation über diese Themen die kommunikative Kompetenz ausgebaut. – Die zweite Übung widmet sich dem Übersetzen leichter bis mittelschwerer fachsprachlicher Texte ins Russische. – Die dritte Übung ist praxisorientiert und beinhaltet die Lektüre von einfachen Wirtschaftstexten sowie die Erarbeitung typischer Wendungen und Termini der Geschäftssprache. Durch Analyse und selbständiges Verfassen von Bewerbungsschreiben, Lebensläufen, Geschäftsbriefen und anderer Arten des öffentlichen Schriftverkehrs sowie die Vermittlung kulturgebundener Verhaltensmuster bei bestimmten Gesprächssituationen wie Verhandlungen, Vorstellungsgesprächen u. ä. werden Fertigkeiten erworben, die einen verstärkten Praxisbezug des schulischen Sprachunterrichts gewährleisten sollen.				
4	Lehr- und Lernformen Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 3				
6	Prüfungsformen Mündliche Prüfung, Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch von drei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme, erfolgreiche mündliche Prüfung in der Übung „Lektüre, Nacherzählung, Konversation“, erfolgreiche Klausur in der Übung „Übersetzen in die Fremdsprache“; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Noten der mündlichen Prüfung und der Klausur bilden je zur Hälfte die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul				
9	Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote Die Modulnote geht nicht in die Unterrichtsfachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Slavische Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachwissenschaft				
11	Sonstige Informationen				

SEM	LV u. Turns	SWS	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	SSt	LP
3.-4.	Übung WiSe/SoSe	2	Lektüre, Nacherzählung, Konversation	Aktive Teilnahme, mündliche Prüfung	30	60	3
3.-4.	Übung WiSe/SoSe	2	Übersetzen in die Fremdsprache	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
3./5.	Übung WiSe	2	Geschäftssprache	Aktive Teilnahme	30	30	2
Σ	-	6	-	-	90	150	8

Basismodul 6: Fremdsprachendidaktik					
BM 6	Workload 210	Leistungs- punkte 7	Studien- semester 3.-4.	Häufigkeit des Angebots s. Modultabelle	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung Seminar Übung	Kontaktzeit 90	Selbststudium 120	geplante Gruppengröße Vorlesung: 40-50 Seminar: 30-40 Übung: 30-40	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden erhalten Einblicke in die Unterrichtsplanung und -durchführung, die Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen, die Leistungsbeurteilung sowie die Erstellung von methodisch-didaktischen Kommentaren. Sie erlernen die Fähigkeit, wissenschaftliche Inhalte und sprachtheoretische Zusammenhänge des Faches Russisch aktiv zu erfassen, systematisch zu strukturieren und anschaulich zu präsentieren. Dabei wird Wert gelegt auf eine Sensibilisierung sowohl für allgemeine lerntheoretische und gruppenspezifische Problemstellungen als auch auf die im konkreten Russischunterricht der jeweiligen Schulform zu erwartenden Herausforderungen hinsichtlich Milieuspezifika und Niveaudiskrepanz.				
3	Inhalte Das Modul behandelt die Grundlagen der Fremdsprachendidaktik und die verschiedenen methodischen Ansätze im fremdsprachlichen Unterricht. In der zentralen Übung „Grundlagen der Fremdsprachendidaktik“ werden zudem die Gestaltung von Materialien zum Spracherwerb, die Planung von Unterrichtseinheiten sowie spezifische Probleme des Russischunterrichts im konkreten Schulalltag thematisiert. – Im Seminar wird die fachdidaktische Kompetenz im Kontext sprachwissenschaftlicher Fragestellungen vermittelt. – Die Vorlesung präsentiert als Vortragsreihe verschiedenste Fragestellungen der modernen Fremdsprachendidaktik.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme				
5	Teilnahmevoraussetzungen Für die Vorlesung: Keine; Für das Seminar: Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 2; Für die Übung: Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 5				
6	Prüfungsformen Referat				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch von drei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme, erfolgreiches Referat im Seminar; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note des Referats bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul				
9	Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote 25 %				
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Slavische Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachwissenschaft				
11	Sonstige Informationen				

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	SSt	LP
3.-4.	Vorlesung/ Seminar WiSe/SoSe	2	Vortragsreihe: Moderne Fremdsprachen in der (Schul-) Praxis oder Literaturwissenschaft unter fachdidaktischem Aspekt	Aktive Teilnahme	30	30	2
3.-4.	Seminar WiSe/SoSe	2	Sprachwissenschaft unter fachdidaktischem Aspekt	Aktive Teilnahme, Referat	30	60	3
4.	Übung SoSe	2	Grundlagen der Fremdsprachendidaktik	Aktive Teilnahme	30	30	2
Σ		6			90	120	7

Aufbaumodul 1: Russische Literaturwissenschaft II					
AM 1	Workload 210	Leistungs- punkte 7	Studien- semester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots s. Modultabelle	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung Seminar Übung	Kontaktzeit 60	Selbststudium 150	Geplante Gruppengröße Vorlesung: 50-60 Seminar: 40-50 Übung: 40-50	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Das Modul schließt an das literaturwissenschaftliche Basismodul an. Parallel zur Erweiterung literarischen, literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlichen Wissens wird weiter an der Befähigung gearbeitet, wissenschaftliche Themenstellungen selbständig zu entwickeln und zu untersuchen. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der russischen Literatur- und Kulturgeschichte und werden in die Lage versetzt, ihre Kenntnisse in den jeweiligen historischen, soziokulturellen und weltliterarischen Kontext einzuordnen. Sie erlernen die Fähigkeit zur Entwicklung und Ausarbeitung literaturwissenschaftlicher Problemkomplexe. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung und Einübung von Techniken der schriftlichen und mündlichen Präsentation gelegt.				
3	Inhalte Aufbauend auf Basismodul 1 behandelt das literaturwissenschaftliche Aufbaumodul spezielle Themen (Autoren, Gattungen, Epochen, Problemkomplexe) der Literatur- und Kulturgeschichte unter Einbeziehung des jeweiligen soziokulturellen Kontextes. Erweitert wird dies durch komparatistische Fragestellungen. Dabei werden unterschiedliche Schwerpunkte aus der russischen Literatur des 18. bis 21. Jahrhundert gesetzt.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar; regelmäßige und aktive Teilnahme				
5	Teilnahmevoraussetzungen Vorlesung: Keine Seminar: Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1				
6	Prüfungsformen Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch von zwei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme, erfolgreiches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Seminar; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note des ausgearbeiteten Referats bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Fach Russisch, Studienprofil Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen, und Wahlpflichtmodul im Fach Russisch, Lehramt für Haupt-, Real- und Gesamtschulen				
9	Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote 20 %				
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Slavische Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Literaturwissenschaft				
11	Sonstige Informationen				

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	SSt	LP
4./6.	Vorlesung SoSe	2	Spez. Themen der Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	30	30	2
3./5.	Hauptseminar WiSe	2	Spez. Themen der Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	30	120	5
Σ	-	4	-	-	60	150	7

Aufbaumodul 2: Russische Sprachwissenschaft II					
AM 2	Workload 210	Leistungs- punkte 7	Studien- semester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots s. Modultabelle	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorlesung Seminar Übung	Kontaktzeit 60	Selbststudium 150	Geplante Gruppengröße Vorlesung: 50-60 Seminar: 40-50 Übung: 40-50	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Ziele des sprachwissenschaftlichen Basismoduls werden fortgeführt. Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zum eigenständigen und kritischen Umgang mit der Forschungsliteratur und zur konzeptionellen Formulierung und Bearbeitung sprachwissenschaftlicher Problemkomplexe. Dabei wird besonderer Wert auf die wissenschaftlichen Standards entsprechende schriftliche und mündliche Präsentation gelegt.				
3	Inhalte Die im sprachwissenschaftlichen Basismodul vermittelten Grundkenntnisse der russischen Gegenwartssprache und Sprachgeschichte werden durch die Auseinandersetzung mit speziellen Themen, Problemstellungen, Methoden und Richtungen der Sprachwissenschaft erweitert und vertieft. Behandelt werden z. B. Besonderheiten des phonetischen und phonologischen Systems, einzelsprachspezifische Erscheinungen in der Morphologie, die Aspekte des Verbs, Fragen der Syntax, Kasusverwendung, Wortbildung, Einfluss des Kirchenslavischen, Periodisierung der Sprachgeschichte, sprachgeschichtliche Textkunde.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar; regelmäßige und aktive Teilnahme				
5	Teilnahmevoraussetzungen Vorlesung: Keine Seminar: Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 2				
6	Prüfungsformen Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch von zwei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme, erfolgreiches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Seminar; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note des ausgearbeiteten Referats bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Fach Russisch, Studienprofil Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen, und Wahlpflichtmodul im Fach Russisch, Lehramt für Haupt-, Real- und Gesamtschulen				
9	Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote 20 %				
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Slavische Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Literaturwissenschaft				
11	Sonstige Informationen				

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	SSt	LP
4./6.	Vorlesung SoSe	2	Spez. Themen der Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme	30	30	2
3./5.	Hauptseminar WiSe	2	Spez. Themen der Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	30	120	5
Σ	-	4	-	-	60	150	7

Aufbaumodul 3: Russische Sprache und Landeskunde					
AM 3	Workload 270	Leistungs- punkte 9	Studien- semester 5.-6.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Sprachkurs Übung Übung	Kontaktzeit 90	Selbststudium 180	geplante Gruppengröße Sprachkurs: 30-40 Übung: 30-40 Übung: 30-40	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Ziel des Moduls ist die weitere Vertiefung von Kenntnissen im Bereich der russischen Kultur und Landeskunde. In der sprachpraktischen Weiterbildung soll die sprachliche Kompetenzstufe C1 nach Gemeinsamen Europäischem Referenzrahmen (GeR) erreicht werden.				
3	Inhalte Anhand von Texten zu Kultur und Landeskunde behandeln die sprachpraktischen Kurse und Übungen theoretisch und praktisch spezielle Probleme des Russischen. In der ersten Übung werden durch Lesen, Hören und Nacherzählen einschlägiger Texte die Kenntnisse zu Kultur und Landeskunde weiter vertieft und durch Konversation über diese Themen die kommunikative Kompetenz ausgebaut. - Im Sprachkurs geht es um besondere Schwierigkeiten bei der Aneignung und Vermittlung des Russischen. Dazu gehört das Verb, insbesondere die Semantik der Aspekte und Aktionsarten, der Aspektgebrauch sowie das Gesamtsystem der Verben der Fortbewegung. - In der zweiten Übung werden die Techniken des Übersetzens deutschsprachiger Texte ins Russische, aufbauend auf den in Basismodul 5 erworbenen Grundlagen, auf höherem Niveau weiter eingeübt.				
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs, Sprachübung; regelmäßige und aktive Teilnahme				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 3 bis 5				
6	Prüfungsformen Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch von drei Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme (einschließlich begleitender Lektüre in der Übung „Landeskunde, Literatur- und Kulturgeschichte“), erfolgreiche Klausur in der Übung „Übersetzungen ins Russische“; für weitere Einzelheiten siehe die nachfolgende Modultabelle. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Fach Russisch, Studienprofile Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt für Haupt-, Real- und Gesamtschulen				
9	Stellenwert der Modulnote für die Unterrichtsfachnote 35 %				
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Slavische Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachwissenschaft				
11	Sonstige Informationen				

SEM	LV u. Turnus	SWS	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	SSt	LP
5./6.	Übung WiSe/SoSe	2	Landeskunde, Literatur- und Kulturgeschichte	Aktive Teilnahme	30	60	3
5./6.	Sprachkurs WiSe/SoSe	2	Spezielle Schwierigkeiten der Fremdsprache	Aktive Teilnahme	30	30	2
5./6.	Übung WiSe/SoSe	2	Übersetzungen ins Russische	Aktive Teilnahme, Klausur	30	90	4
Σ	-	6	-	-	90	180	9

7. Berechnung der Unterrichtsfachnote

Die Note im Unterrichtsfach Russisch errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

BM 6: 25 Prozent;

AM 1: 20 Prozent;

AM 2: 20 Prozent;

AM 3: 35 Prozent.

8. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird wahlweise in Verbindung mit AM 1 oder AM 2 verfasst; sie soll aus dem im jeweiligen Aufbaumodul besuchten Hauptseminar hervorgehen. Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 10 Wochen, sie wird mit 12 LP kreditiert

Zur Bachelorarbeit kann zugelassen werden, wer sämtliche Basismodule erfolgreich abgeschlossen sowie die Studienvoraussetzungen nachgewiesen hat und darüber hinaus zum Hauptseminar in dem Modul zugelassen ist, in dem die Bachelorarbeit verfasst wird.

9. Musterstudienplan Russisch, Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (Bachelor)

SEM	BM 1 Russische Literatur- wiss. I	BM 2 Russische Sprach- wiss. I	BM 3 Russische Sprache I	BM 4 Russische Sprache II	BM 5 Russische Sprache III	BM 6 Fremd- sprachen- didaktik	AM 1 Russ. Literatur- wiss. II	AM 2 Russ. Sprach- wiss. II	AM 3 Russ. Sprache u. Landes- kunde	BA-Arbeit	∑ LP
1. 11-13	VL (2) PS I (2)	VL (2) PS I (3)	SK I (4)								13
2. 11-13	PS II (4)	PS II (2)	SK II (5)								11
3. 12-16				SK III (3) ÜB (2)		VL (2) S (3)		HS (5)			15
4. 12-16				SK IV (3)	ÜB (3) ÜB (3)	ÜB (2)		VL (2)			13
5. 11-13					ÜB (2)		HS (5)		SK (2) ÜB (3)		12
6. 5-7							VL (2)		ÜB (4)	Bachelor- arbeit (12)	6+12
∑	8	7	9	8	8	7	7	7	9	(12)	70+12